

Steuerhinterziehung: Hummelshainer Schlossbesitzer verurteilt

OTZ, TLZ, TA 30. Januar 2018

Leipziger Amtsgericht spricht Geldstrafe in Höhe von 117.600 Euro wegen zweifacher Steuerhinterziehung aus gegen Lutz Rothe, Eigner des Neuen Jagdschlusses in Hummelshain.



Das Neue Jagdschloss Hummelshain. Foto: Katja Dörn

Leipzig/Hummelshain. Der Eigner des Neuen Jagdschlusses in Hummelshain ist wegen zweifacher Steuerhinterziehung verurteilt worden. Er muss eine Geldstrafe über 420 Tagessätze zu je 280 Euro bezahlen.

Das Urteil erging bereits am Dienstag, 23. Januar, am Amtsgericht in Leipzig, sagte ein Gerichtssprecher auf Nachfrage. Verhandelt wurde über die AlphaAir Optronic GmbH, eine Firma, die offenbar Teil der Patpool AG ist, frühere AlphaAir Communication Holding AG. Zu dieser Aktiengesellschaft gehört auch die Zeta Verwaltungsgesellschaft, die Eigentümerin des Jagdschlusses ist.

Nach Informationen dieser Zeitung muss die GmbH ein Finanzamt in Sachsen um einen sechsstelligen Betrag geprellt haben. Das Verfahren läuft schon länger, nach Auskunft des Gerichtssprechers wurden von Rothe direkt 60 Tagessätze wegen Verfahrensverschleppung eingezogen.

Ob der Hummelshainer Schlossbesitzer die Geldstrafe bezahlen kann, ist zweifelhaft. Der restliche Kaufpreis für das Jagdschloss wurde im Dezember von einem Unternehmer aus dem Weimarer Land beglichen.

Mit der AlphaAir Optronic wollte Rothe offenbar seine Funktechnik vermarkten. So schrieb die Aachener Zeitung 2012 über eine satellitengestützte Internetversorgung „Wibaxx“, die von „Dr. Rothe“ vorgestellt wurde. Schon im Frühjahr 2012 wurde jedoch die Löschung der GmbH laut Firmenauskunft North Data beantragt. Die letzte Bilanzsumme gibt einen Fehlbetrag über 61 721 Euro aus.

Gegen das Urteil kann Lutz Rothe noch Berufung einlegen.

Der Geschäftsmann mit zweifelhaftem Ruf steht wahrscheinlich in diesem Jahr erneut vor Gericht. Hintergrund ist seine frühere Firma Alphasat Communication GmbH. Die Thüringer Landesentwicklungsgesellschaft hatte 1998 das Jagdschloss an Rothe und diese Firma verkauft. Anstatt ein Technologiezentrum mit Sitz in Hummelshain zu eröffnen, blieben am Ende offene Rechnungen über mehrere Millionen Euro. Der Insolvenzverwalter der Alphasat, Nikolaus Schmidt, will das Jagdschloss nun zugunsten der Gläubiger zu dieser Firma zurückholen. Die Beweiserhebung lief bereits, derzeit stehen noch die Stellungnahmen der einzelnen Parteien aus. In der zweiten Hälfte des Jahres könnte der Prozess weiterverhandelt werden.

Katja Dörn / 30.01.18
Z0R0142451974